Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home :

internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 12 (1958)

Heft: 11: Kirchenbau = Eglises = Churches

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch







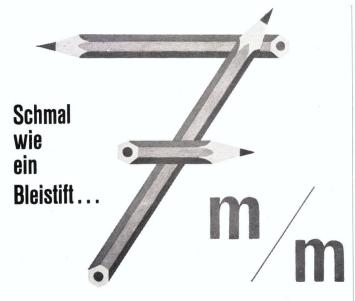
Schalker Glasbausteine

Lichtdurchlässig, isolierend, schalldämmend, hygienisch, wetterbeständig, lange Lebensdauer. — Wir versetzen mit eigenen, speziell geschulten Fachkräften.

F. J. Obrist Söhne AG

Reussinsel, Luzern, Tel. 041/21101

glas obrist luzern

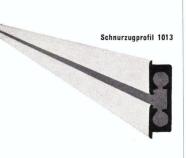


sind alle SILENT GLISS*
Vorhangprofile!
Zahlreiche andere Vorteile sprechen noch für SILENT GLISS:

- Geräuschlosigkeit
- Formschönheit
- Samtweiches Gleiten
- SIH-Auszeichnung
- Einwandfreies Funktionieren
- Ein ganzes System mit vielseitigen Anwendungsmöglichkeiten
- Gleiche Zubehörteile für alle Profile

SILENT GLISS war der Zeit voraus, als es auf dem Markt erschien; es wird auch in Zukunft immer eine Nasenlänge voraus sein.

Zahlreichen maßgebenden und fortschrittlichen Architekten im In- und Ausland ist SILENT GLISS der Inbegriff deridealenVorhangeinrichtung.



Schleuderzugprofil 1011

SILENT GLISS — elegant und leise



hat sich seit Jahren in aller Welt bewährt! An der MUBA wurde

An der MUBA wurde SILENT GLISS vom Schweiz. Werkbund (SWB), als erster Vorhangeinrichtung, die Auszeichnung «Die gute Form 1958» verliehen.

Schweizer Erfindung Schweizer Fabrikat Schweizer Patente

Bezugsquellennachweis, Handmuster, Prospekte, Referenzen durch

F. J. Keller + Co. Metallwarenfabrik, Lyss BE Telefon 032/84306



• = leises Gleiten

Abbildungen

Die Gedächtniskirche als optischer Abschluß des Kurfürstendamms.

Die Lücke zwischen Turm und linkem Baublock (Victoria-Versicherung bzw. ehemaligem Café Trumpf) soll durch den Kirchenneubau verbaut werden.

Das bedeutet, daß der Kurfürstendamm nicht mehr auf einen weiten Platz mit dem Turm als Mittelpunkt münden, sondern nach rechts in eine Art Seitengasse abknicken würde. Erst hinter dem Turm läge zwischen ihm und dem ehemaligen Romanischen Café (heute einer der teuersten Bauplätze Berlins) ein verklemmer, verkehrsmäßig viel zu enger Platz, der schon heute nach einer kostspieligen Erweiterung schreit.

2 Die Gedächtniskirche aus der Blickrichtung der Tauentzienstraße.

3 Durchblick aus der Zoo-Unterführung der Hardenbergstraße (rechts der Neubau über der Kantstraße). gefahr in ihre Kirche hinein oder aus ihr herauskommen. Ein objektiv ungeeigneterer Platz für die Andacht einer Gemeinde als inmitten dieses strömenden Verkehrskreisels war schwer zu denken. Der Kreisverkehr als solcher war in Ordnung, der Turm städtebaulich sogar ausgezeichnet, aber der Kirchenbau war hier jetzt zu groß und die Trumpfecke mit ihrem Vorgarten schrie nach Rückverlegung.

Wie war nun die städtebauliche Situation hier nach dem Zweiten Weltkriege? So wie in fast allen kriegszerstörten Städten ist auch an dieser Stelle die einmalige Chance zu einer großzügigen und eleganten Zukunftslösung der Verkehrsfrage im Rahmen des Wiederaufbaues verpaßt worden. Hiermit, wie auch mit der damals politisch kaum lösbaren Voraussetzung bodenrechtlicher Sanierungsmöglichkeiten, macht Berlin keine Ausnahme. Es würde den Rahmen dieser grundsätzlichen Ausführungen sprengen, hier die möglich gewesenen Lösungen zu venti-





